



Hofrat Dr. Franz Maidl

NACHRUFE

Direktor Dr. Franz Maidl †

Von Dr. Max Beier, Wien

(Mit einem Bildnis)

Eingegangen 20. Oktober 1952

Am 18. September 1951, um $\frac{3}{4}$ Uhr abends, verschied Hofrat Dr. Franz Maidl, Administrativer Direktor der Naturhistorischen Sammlungen und Direktor der Zoologischen Sammlung des Naturhistorischen Museums, nach langem und schwerem Leiden in Mödling. Er litt seit Jahren an Arteriosklerose, die zunächst unangenehme Zirkulationsstörungen und schließlich mehrere Schlaganfälle verursachte. Nach dem letzten Schlaganfall erlag er im 65. Lebensjahr einer Lungenentzündung.

Dr. Franz Maidl wurde am 6. April 1887 in Wien als Sohn eines Rechnungsbeamten des Handelsministeriums geboren. Er besuchte die Volksschule in der Feldgasse und dann das Piaristengymnasium, wo er 1906 mit Auszeichnung maturierte. Nach Absolvierung des Freiwilligenjahres in der österreichisch-ungarischen Armee inskribierte er im Jahre 1907 an der philosophischen Fakultät der Universität Wien Zoologie als Hauptfach und promovierte 1911 zum Doktor der Philosophie.

Schon während seines Studiums galt sein besonderes Interesse der Entomologie, der er sich bereits damals mit Eifer widmete. Mit seinem gleichalterigen Freund und Studiengefährten Hans Zerny, später ebenfalls Kustos am Naturhistorischen Museum und nun gleichfalls schon seit Jahren tot, unternahm er zahlreiche Sammelausflüge und größere Exkursionen, darunter auch in den Jahren 1909 und 1911 zwei vier- bzw. zweiwöchige Reisen nach Istrien, die ihm mannigfaltige Anregung boten.

Seit 1911 am damaligen k. k. Naturhistorischen Hofmuseum tätig, spezialisierte sich Dr. Maidl unter Anleitung von Kustos Dr. Kohl auf das Studium der Hymenopteren, einer Insektenordnung, der er bis an sein Lebensende treu blieb, und versuchte sich zunächst an den Xylocopinen, indem er diese Gruppe in der Musealsammlung revidierte und neu aufstellte. Die Holzbiene behandelt auch seine erste größere wissenschaftliche Arbeit, nach deren Abschluß er eine Revision der Vespidengattung *Synagris* begann und zu Ende führte. Am 20. April 1912 wurde er Hospitant am Museum und am 20. November 1915 erlangte er die Bestellung als Aspirant, die ihm am 23. Dezember 1915 die Verheiratung mit Dr. Friederike Dreikurs ermöglichte. 1912 und 1913 führte er aber-

Italien. Boll. Lab. Ent. Bologna, v. 6, 1933, p. 5—6. — 27. Verzeichnis der von Univ.-Professor Dr. Franz Werner und Prof. Dr. Richard Ebner 1930 in Marokko gesammelten Sphegiden und Scoliiden. Mit Beschreibung einer neuen Art und einem Verzeichnis der übrigen in Marokko gesammelten Hymenopteren. Konowia, v. 12, 1933, p. 121—128. — 28. Die Lebensgewohnheiten und Instinkte der staatenbildenden Insekten. Wien 1934, 823 Seiten. — 29. Sphegidae und Scoliidae in: Werner, Ergeb. zool. Stud. Sammelreise Griechenland Ins. Äg. Meeres. III. Hymenopteren. SB. Akad. Wiss. Wien, math.-nat. Kl., v. 143, 1934. — 30. Le Societa di Insetti. Sapere Rom, 15. 10. 1936, p. 207—208. — 31. A new genus and species of the family Nyssonidae sensu Kohl from the Far East (Hymenoptera). Festschr. E. Strand, Riga, v. 1, 1936, p. 501—504 (gemeinsam mit Keizo Yasumatsu).